

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder deren Raum 10 Pfg. — In Reklameteil für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühren nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Otrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Otrilla.

No. 115.

Sonntag, den 25. September 1910

9. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die am 25. Dezember v. J. verstorbene Witwa
Frau Anna Therese Louise verw. Walther, geb. Alberti, hier
hat der hiesigen Gemeinde letztwillig ein Vermächtnis von 700 Mk. mit der Bestimmung
ausgesetzt, daß ein Teil der Zinsen zu wohltätigen Zwecken Verwendung finden soll.
Nachdem mit aufsichtsbehördlicher Genehmigung die Annahme des Legates beschlossen
worden ist, rufen wir der Verschiedenen ein „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.
Ottendorf-Moritzdorf, den 23. September 1910.

Der Gemeinderat
Richter, Gemeindevorstand.

Eingang von Gesetzbüchern.

Von dem Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen sind die Stücke
12 bis 15, Nummern 85 bis mit 78 auf 1910 und von dem Reichsgesetzblatte die Nummern
42 bis 47 auf 1910 hier eingegangen. Dieselben liegen

14 Tage lang

in Jedermanns Einsicht im hiesigen Gemeindeamt aus.
Über die am Amtsbrett im Gemeindeamt den gleichen Gegenstand
betreffende Bekanntmachung hingewiesen, die Ausschluß über den Inhalt der einzelnen Gesetz-
blätter gibt.

Ottendorf-Moritzdorf, den 24. September 1910

Der Gemeindevorstand.

Das Neueste für eilige Leser.

Für Sonntag, den 2. Oktober ist eine
Fahrt des Luftschiffes „PV“ von Bitter-
feld nach Chemnitz in Aussicht genommen.

In Erfurt wird am 1. Oktober ein neues
Kavallerie-Regiment, und zwar das Jäger-
regiment zu Pferde Nr. 6 aufgestellt.

Der Kolonialer Chavez hat mit seinem
Korpsion gestern den Simplon überflogen.

In den Schweizer Bergen ist vorzeitiger
Schnee eingetreten. Bis auf 700 Meter
herunter liegt Neuschnee. Die Korn- und
Kartoffelernte liegt vielerorts unter einer
dichten Schneedecke. Die Viehherden mußten
vorzeitig von den Alpwiesen heimgebracht
werden.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Otrilla, den 24. September 1910.

Derbstanzung war gestern. Wir sind
Sommer nicht verwöhnt worden, zur
Schweidlichkeit hat er uns erzogen. Wird uns der
Vergelt dafür belohnen? Uns allen soll der
Vergelt noch die schönen, einzig klaren Tage
schenken, wie sie selbst im Sommer selten sind,
wie die reine erfrischende Luft Gesundheit mit
sich führt. Wenn auch die Dämmerung sehr
früh beginnt, so haben wir in den Lampen Er-
leuchtung für das sehende Tageslicht, und gemächlich
zu es sich in trauten Zimmern im Kreise der
Familie, wenn alle Glieder des Hauses im
Schwanz dieses Lichtes versammelt sind. Die
Kammergeisse soll mit den langen Abenden nicht
einsteigen. Man sichere sich vor allen Dingen
einen guten Vorrat, und diesen findet man
in der Lokalpresse, bei ihr findet man das
wichtige Interesse. Wer das Abonnement auf
die Lokalpresse noch unterlassen hat, der möge
bald nachholen. Die Großstadtspresse be-
steht ein Sturmlaufen auf die kleinen Städte
und das flache Land. Die Vorgänge der welt-
lichen Presse werden aufdringlich in allen
Wochen gepriesen, um nur neue Abonnenten zu
erlangen. Bei Licht besehen, interessiert den
Leser die Hauptabteilung herzlich wenig.
Den ihm interessierenden lokalen und provinziellen
Teil findet der Leser nur in geringem Umfang
verstreut. Wie anders die Lokalpresse, die auf
heimatlichem Boden wurzelt, mitten in den
Gegensätzen steht und den Leser hierüber am
besten und ausgebleibten informieren kann.
Der Leserteil ist sämtlich von Interesse; aus-
wählige Begebenheiten von Bedeutung bringt

sie gleichfalls prompt und zuverlässig. Wir
bitten aus diesem Grunde alle unsere Leser
und solche, die es werden wollen, und nach
wie vor ihr Wohlwollen zu erhalten. Der
billige Abonnementpreis von 1,20 Mk. viertel-
jährlich ermöglicht es Jedermann, die Ottendorfer
Zeitung zu lesen.

Der Ortsverein besaßte sich gestern
mit der Frage: Ist die Aufnahme unseres Ortes
ins Dresdner Adressbuch nutzbringend und be-
schloß nach einstimmiger Bejahung derselben:
Weil der Verein nicht allein die Kosten, die
160 Mark pro Jahr betragen, aufbringen
kann, werden die mitinteressierten Geschäft-
leute und Gewerbetreibenden dem auch erneut
der Gemeinderat um Beihilfen ersucht. Ein
nominativer Beitrag wurde in dankenswerter
Weise schon in der Versammlung von Herrn
Fabrikbesitzer Max Walther zugesichert. Nach
der Rechnungslegung durch Herrn Gemeindevor-
stand Richter kam die Bahnangelegenheit zur
Sprache und beschloß man, die Herren Gemeindevor-
stand Richter und Lehrer Heidernastlich
mit einer persönlichen Anfrage an die General-
direktion zu entsenden. Die nicht gerade zeit-
gemäße Beleuchtung an den letzten Abenden
gab Anlaß zu Beschwerden und beschloß man,
dafür zu sorgen, daß es besser werde. Der
Gesamtvorstand wurde einstimmig wiederge-
wählt. Ferner wählte man eine Kommission,
welcher der nächsten Versammlung Vorschläge
über einen öffentlichen Unterhaltungsabend
unterbreiten soll. Der Verein hat im ver-
gangenen Sommer gezeigt, daß es ihm ernst
ist mit der Erreichung seiner Ziele, pekuniäre
Opfer hat diese Tätigkeit viel gefordert und
es sollte Pflicht aller sein, durch Beitritt zum
Ortsverein dessen gemeinnützige Bestrebungen
zu unterstützen. Denn die Ernte kommt Allen
zugute!

Krammarkt findet Sonntag und Mon-
tag, den 2. und 3. Oktober in Pulsnitz statt.

Gras und Unkraut entfernt man auf
Höfen, Straßen, Wegen, zwischen Pfosten-
steinen durch wiederholtes Begießen mit einer
prozentigen Lösung des sehr billigen Chlor-
calciums oder Chlormagnesiums oder sogenan-
nter Endlange der Staßfurter Kalkwerke.
Zu empfehlen ist auch die Anwendung von
saurer Eisenvitriollösung, Gaswasser, verdünnte
roter Salzsäure oder dünner Kalkmilch. Alle
genannten Chemikalien sind in jeder Drogerie
lässlich.

Dresden. In ihrer Wohnung im Hause
Kamenzstraße 14 wurde vorgestern nachmittag

eine ledige Frauensperson namens Donath er-
mordet aufgefunden. Der Mörder soll ihre
ehemaliger Geliebter sein, der sie vermutlich schon
am Mittwoch abend durch einen Stich in die
Brust getötet hat. Er selbst hat sich eine Schuß-
wunde beigebracht, die jedoch nicht tödlich war
und seine Ueberführung in das Krankenhaus
nötig machte.

Das zum Betriebe eines Hotels und
Pensionsats eingerichtete „Weiße Schloß“ in
Mölowitz gelangt am 14. November zur
Zwangversteigerung. Das Grundstück ist auf
158 500 Mark geschätzt. Dem gleichen
Schicksal verfiel die an der Nordseite an-
grenzende „Gothardsburg“, die aus Wohnge-
bäuden besteht und auf 109 000 Mark ge-
schätzt wird.

Zwei Revolvergeschosse feuerte der
Schuhmachergehilfe Paul Dohnig in der Gast-
stube der Sellerschänke auf sich ab und ver-
letzte sich so schwer, daß er bald daraufhin im
Krankenhaus verstarb.

Sacka. Das Schwurgericht Dresden ver-
urteilte den 43 Jahre alten, bisher unbe-
strafte Fleischermeister Gustav Oswald
Kunath aus Naundorf bei Moritzburg wegen
schwerer Urkundenfälschung zu fünf Monaten
Gefängnis.

Krensborf. Ein Vertrauensvotum wurde
Herrn Gemeindevorstand und Landtags-Abge-
ordneten Träger in der gestrigen Sitzung des
Gemeinderates erteilt, indem man ihn ein-
stimmig auf weitere sechs Jahre zum Ober-
haupt unserer Gemeinde wählte. Herr Träger
begleitet dieses ehrenvolle Amt seit nunmehr
18 Jahren mit aller Umsicht, Energie und
Treue.

Chemnitz. Unsere Stadt hat schon, als
sie das Areal an der Planitzstraße zur Er-
richtung der Kasernen ankaufte, den Wunsch
gedeutet, daß Chemnitz Garnisonort eines
Artillerieregiments werden möchte. Die Deeres-
verwaltung ist jetzt geneigt, ein Feldartillerie-
Regiment nach Chemnitz zu verlegen. Die
Bedingung ist natürlich die kostenlose Hergabe
des Areals. Die Stadt hat nun in den
letzten Wochen große Landläufe zwischen dem
Gabelner Friedhofe und der Fischpauer
Straße vorgenommen. In der geheimen
Sitzung der Stadtverordneten am Donnerstag
abend wurde diese Angelegenheit zur Sprache
gebracht, in deren Verlauf das Kollegium be-
schloß, dem Ausschuss zuzustimmen und die ge-
forderte Summe von einer Million für den
Ankauf des Geländes zu bewilligen. Für die
Garnison Chemnitz kommt voraussichtlich das
zurzeit in Riesa stehende 5. Feldartillerieregi-
ment Nr. 68 in Betracht, während Riesa als
Ort ein neu zu errichtendes Telegraphen-
Bataillon erhalten soll.

Moritzdorf. Vorgestern abend
nach 9 Uhr brannte ein Wohnhaus des Fabrik-
besizers Reinhold Gebauer, das von vier
Familien bewohnt war, vollständig nieder.
Das zehnjährige Mädchen des Maurers Heim
ist dabei in den Flammen umgekommen,
während ein anderer Bewohner, der Gärtner
Weinmer, der sich vom Fenster aus durch eine
Leiter retten wollte, schwere Verletzungen erlitt,
als die Leiter zusammenbrach.

Annaberg. Die Errichtung einer Für-
sorgestelle für Lungentuberkulose für den Bezirk
Annaberg war in unserer Stadt geplant. Die

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 22. September. Preise in Mark.
Lg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.
Zum Auftrieb waren gekommen: 4 Ochsen,
3 Kalben und Kühe, 27 Bullen, 1148 Rälber
147 Schafe u. 1706 Schweine, zu 3035 Stück.
Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Lg. 20-53 Schg.
64-80 Kalben u. Kühe Lg. 26-45, Schg. 55-77,
Bullen Lg. 35-48, Schg. 65-80 Rälber Lg.
52-66, Schg. 77-90, Schafe Lg. 39-47, Schg.
82-90, Schweine Lg. 48-56, Schg. 64-72.

Stadtverordneten waren jedoch der Meinung,
eine derartige Einrichtung müßte für jede größere
Gemeinde ins Leben gerufen werden, und ent-
schieden sich deshalb gegen eine derartige
Zentralstelle.

Oberwiesenthal. In unserem oberen
Erzgebirge ist in den letzten Tagen die
Temperatur so tief gesunken, daß die letzten
Niederschläge die Form eines regelrechten
Schneegelähbers annahmen. Den Landwirten,
die wegen des unaufhörlichen Regenwetters
noch nicht an eine Ernte von Getreide,
Kartoffeln und Grummi haben denken können,
erwächst dadurch eine noch größere Sorge um
ihre Feldfrüchte. Die Abhänge des Fichtel-
berges deckt bereits eine dünne Schneedecke.

Am Kamin.

Ich starre in die Gluten
Des Feuers unterwandt,
Und halt ein Päckchen mit Briefen
Umgeschlossen in der Hand.
Aus dichtgeschriebenen Zeilen
Spricht eine Welt von Liebe —
Sind doch nur leere Worte.
Das einzige was mir bleibe!
Aus dichtgeschriebenen Zeilen,
Spricht eine Welt voll Schmerz —
Und doch nimmst Du so bald schon
Die Ande an Dein Herz.
Es spricht mir aus den Gluten
Rein längst verlorene Glück,
Ich träum in Deine Arme
Mich wiederum zurück.
Hält ich die alten Briefe
Doch lange schon gerührt,
Was hilft es, daß man alte Geister,
Neu stets heraufbeschwört.
Die Flammen flackern, knistern
Und dann verglüh'n sie still,
Doch meine alte Liebe,
Niemals vergehen will.

Produktenpreise.

Dresden, den 23. September. Preise in Mark.
Die eingekl. () Hiff. bedeuten pro kg. n = netto.
Dr. M. = Dresdner Marken. I. An der Börse.
Weiz. (1000n) weiß. 198-204. braun. (74-78)
198-202. feucht. (70-74) 190-192. rot 220-
224. Kansas 000-000. Argent. 225-230. Amerik.
weiß 000-000. Roggen, (1000 n) säch. (70-74)
146-152. rus. 164-166. Gerste (1000 n) säch.
160-170 schlef. 180-195. pos. 175-190. böhm.
205-218. Futtergerste 120-128. Hafer (1000 n)
säch. 185-170. Mais (1000 n) Cinquantine alter
176-182. neuer 000-000. Raplaia gelber alter
146-148. Rundmais, gelb. alt. 145-152. neu.
feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware
160-180. Wicken, (1000 n) säch. 168-180. Buch-
weizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Weizen-
saat (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-355.
Rübsl. (100 n) m. Fas raff. 62. Kapselchen,
(100 n) (Dresd. Mark.) lange 12,00. Feinkuch.
(100 n) (Dresd. Mark.), 1. 19,00. 2. 18,50.
Futtermehl 12,00-12,40. Weizenkleie, (100 n)
ohne Saft, (Dresd. Mark.), grobe 9,80-10,00.
feine 9,20-9,80. Roggenkleie, (100 n) ohne Saft
(Dresd. Mark.) 10,60 bis 10,80. Feinste Ware
über Notiz.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 25. September

Ottendorf-Otrilla.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.
Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit der er-
wachsenen Jugend.

Medingen.

Vorm. 7/8 Uhr: Beichte und Feier des
heiligen Abendmahls für diesjährige Rekruten
und deren Angehörige.

Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.

Großbittmannsdorf.

Vorm. 1/2 11 Uhr: Predigtgottesdienst